

Krebsbekämpfer stellen sich neu auf

BRUNSBÜTTEL

Seit November ist klar: Dieses Jahr wird zum letzten Mal die Wattolümpiade organisiert. Doch die ehrenamtliche Arbeit gegen Krebs soll auch nach dem Ende des Formats weitergehen.

Von Brian Thode

Dazu haben sich die verschiedenen Akteure in den vergangenen Monaten neu aufgestellt und das Netzwerk Patientenkompetenz gegründet. Dieses wird die Nachfolgeorganisation des Wattolümpiade-Vereins.

Die wichtigste Nachricht vorweg: „Die Arbeit des Krebsberatungszentrums wird weitergehen“, sagt Dirk Passarge, stellvertretender Vorsitzender des Wattolümpiade-Vereins. Dazu seien genügend finanzielle Mittel vorhanden, und die Arbeit des neuen Netzwerks soll auch in Zukunft den Betrieb der Anlaufstelle für Krebspatienten an der Koogstraße sicherstellen. Das ist auch notwendig, denn: „Von allen Krebsberatungszentren der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft wird das in Brunsbüttel am häufigsten besucht“, so Passarge.

Nach dem großen Abschluss am Deich im August seien auch in Zukunft weitere Benefizaktionen geplant, sagt Jens Rusch: „Wir haben die Kontakte zu Musikern.“ Und darüber hinaus sollen die neuen Netzwerkstrukturen helfen, die vielfältigen Tätigkeiten im Bereich der Krebshilfe – von der Beratung bis hin zum Palliativzimmer – aufrecht zu erhalten. Dazu ist ein ganz entscheidender und gewichtiger Partner die Wacken Foundation, die für das Netzwerk Patientenkompetenz gewonnen werden konnte. Beim kommenden Wacken Open Air wird es erstmals einen Pavillon auf dem Festivalgelände geben, bei dem das

Netzwerk in Erscheinung treten wird. „Eine bessere Öffentlichkeitsarbeit gibt es nicht“, schwärmt Rusch.

Dabei sein werden auch die ersten offiziellen Botschafter des Netzwerkes Patientenkompetenz. Dazu gehören die beiden bekannten Schauspieler Aurel Manthei und Charly Hübner, aber auch Dr. Maximilian Mehdorn, Hirnchirurg und Gründer der Mehdorn-Stiftung, die junge Mediziner fördert. „Sie zeigen Flagge für uns“, sagt Rusch. Während die beiden Schauspieler vor allem die breite Öffentlichkeit ansprechen, böte sich mit Dr. Mehdorn die Gelegenheit, im fachlichen Bereich Reputation zu erlangen. „Bei der Jahresversammlung der Mehdorn-Stiftung wird unser Konzept vorgestellt. Das wird wieder einen neuen Stein ins Rollen bringen“, sagt Rusch.

In dem Pavillon auf dem Wacken Open Air werden erstmals sowohl die Westküstenkliniken (WKK) als auch das Klinikum Itzehoe gemeinsam zum Thema

Krebs informieren. Insgesamt 16 Institutionen sind derzeit unter dem Dach des Netzwerks zusammengefasst.

Dabei ist ferner die Stiftung Lebensblicke, die sich der Darmkrebsprävention widmet und deren Botschafter in diesem Jahr Dr. Thomas Thomsen ist, Ärztlicher Leiter des WKK-Standortes Brunsbüttel. Das Preisgeld für diese Auszeichnung wiederum hat Thomsen den Netzwerkpartnern Wacken Foundation, dem Verein der Freunde und Förderer der Wattolümpiade und der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft gespendet. „Wir drehen also quasi den Spieß um und erhalten erstmals Spenden“, sagt Jens Rusch. „Das Thema Krebs wird uns auch noch in 15 Jahren beschäftigen“, sagt Dr. Thomas Thomsen. Deshalb sei es richtig, die Strukturen zukunftsgerichtet aufzustellen. Thomsen ist als Facharzt der Inneren Medizin in der Darmkrebsvorsorge tätig. „Bei der Wattolümpiade

war der Gedanke dahinter, dass Betroffene für Betroffene etwas auf die Beine stellen“, sagt Thomsen. Nun komme der Aspekt der Prävention stärker hinzu. Besonders beim Darmkrebs lasse sich durch Darmspiegelungen frühzeitig Krebs erkennen und bekämpfen, das sei sonst nur bei Gebärmutterhalskrebs noch ähnlich der Fall. Dass man auf diese Thematik im Rahmen eines solchen Festivals

aufmerksam mache, sei deutschlandweit einmalig. „Wir sind da Pioniere.“

Ein weiteres Zeichen, dass es auch nach der Wattolümpiade weitergeht, werden die Krebsinformationstage sein, dies dieses Jahr im Oktober wieder veranstaltet werden. Schwerpunkt wird das Thema Darmkrebsvorsorge sein. „Wir erhalten die bisherigen Strukturen aufrecht und erweitern unser Netzwerk“, sagt Jens Rusch. Sodass auch in Zukunft der Gedanke des Motots „Stark gegen Krebs“ fortlebt.

Eine bessere Öffentlichkeitsarbeit als auf dem Wacken Open Air gibt es nicht.

Jens Rusch



Dr. Thomas Thomsen (Mitte) zeichnete Dirk Passarge für den Wattolümpiade-Verein (links) und Jens Rusch für das Netzwerk Patientenkompetenz mit dem Darmkrebs-Präventionspreis der Stiftung Lebensblicke aus. **Kleines Bild:** Das neue Logo des Netzwerks Patientenkompetenz wurde von Tim Eckhorst gezeichnet. Grafik: Eckhorst/Foto: Thode